



goodworks – sozialökologisch produziert im Donauraum

Bernhard Kuderer, Szabolcs Hollósi, Franz Rybacek

**Leben gelingt besser miteinander.
Wirtschaften auch!**

Eine Herausforderung unserer Zeit ist es, nachhaltig zu wirtschaften, also Umweltbewusstsein, soziales Denken und unternehmerisches Kerngeschäft in Einklang zu bringen. Ein Schritt in die richtige Richtung ist, die Zusammenarbeit von Unternehmen und öffentlichen Auftraggebern mit Sozialbetrieben zu erweitern, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen in guter Qualität zu finden, zu entwickeln und ihre Marktfähigkeit zu fördern, damit diese einer breiteren Öffentlichkeit bekannt werden. Die Initiative „goodworks“ setzt diesen Gedanken auf Basis eines nachhaltig erfolgreichen EU-Projektes in Österreich und Ungarn in Kooperation mit sozialen Einrichtungen und benachteiligten Menschen in konkrete Produkte, Dienstleistungen und Projekte um.

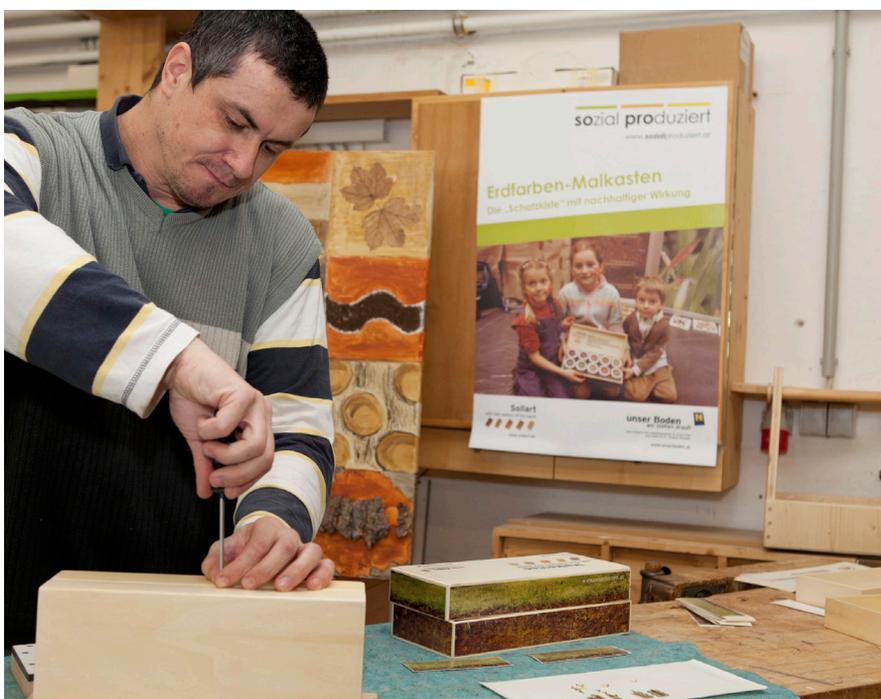
goodworks verbindet das scheinbar Gegensätzliche!

goodworks und die goodworks Innovation Agency entstand aus der Initiative „sozial produziert“ in Public-Private-Partnership in Niederösterreich. Neun Partnerorganisationen aus Westungarn, dem Burgenland, Wien und Niederösterreich entwickelten aus dem EU-Projekt „SoPro HU-AT – sozial produziert“ das Modell der „Sozialökologischen Produktion“. Im Zeitraum von 2012 bis 2014 ergaben sich 1500 Beratungskontakte in Betrieben und Öffentlichen Einrichtungen. Etwa 150 „good practice“-Beispiele wurden in und mit Sozialbetrieben entwickelt und umgesetzt. Aus diesen Erfahrungen entstand in Zusammenarbeit mit



Fachhochschulen und Universitäten unter wissenschaftlicher Begleitung des Österreichischen Institutes für Nachhaltige Entwicklung (ÖIN) das Modell der „Sozialökologischen Produktion“. Wenn Betriebe und öffentliche Einrichtungen mit Sozialprojekten kooperieren, landen weniger Reststoffe im Abfall und es entstehen innovative und individuelle Leistungen und damit Vorteile für alle Beteiligten.

Wesentliches Element der Tätigkeit ist die Vermittlung zwischen Sozialwirtschaft und Privatwirtschaft unter den Prinzipien der Nachhaltigkeit und Wertschätzung, sowie die För-



Der Erdfarben-Malkasten wird in der Emmaus-Holzwerkstätte hergestellt.



Projekt Handicapschneiderei

derung von Sozialer Innovation im Feld sozialökologischen UnternehmerInnenums.

good offers

- Wir vernetzen im Rahmen unseres Beratungsmodells als innovatives Bindeglied zwischen den Möglichkeiten von Sozialbetrieben und den Bedürfnissen von Wirtschaft, öffentlichen Einrichtungen und privaten KonsumentInnen mit dem Ziel, wertschätzende und partnerschaftliche Kooperationen zu ermöglichen.
- Wir entwickeln für Wirtschaftsbetriebe und öffentliche Einrichtungen qualitativ hochwertige und möglichst ressourcenschonende Produkte, Dienstleistungen und Projekte, die gemeinsam mit benachteiligten Menschen umgesetzt werden.
- Wir vermitteln Aufträge an Soziale Unternehmen und unterstützen diese bei Verkauf und Vermarktung (etwa durch einen Online-Marktplatz und ein Gütezeichen).
- Wir unterstützen zum Thema Social Franchising und bieten selbst Franchising-Modelle an.
- Wir beraten und unterstützen Start-ups im Bereich Socio-eco Entrepreneurship.
- Wir setzen nationale und internationale Projekte um.

Beiträge zu einer zukunftsfähigen Produktions- und Konsumweise!

Das Interesse unserer Auftraggeber beschäftigt benachteiligte Menschen mit möglichst ökologisch, ressourcenschonend und regional hergestellten Produkten und Dienstleistungen. Alle Beteiligten tragen so gemeinsam zu einer sozial ausgeglichener Gesellschaft und zu einer zukunftsfähigen Produktions- und Konsumweise bei. Ergebnisse für Auftraggeber sind innovative, meist handgefertigte Qualitätsprodukte und -dienstleistungen zu fairen Preisen. Auf der anderen Seite werden regionale Beschäftigung mit wertschätzenden Arbeitsbedingungen

und sinnvolle, individuell erfüllende Tätigkeiten für benachteiligte Menschen ermöglicht.

Praxisbeispiele

- Hochbeete und Wurmkompostkisten für VERMIGRAND Naturprodukte GmbH.
Aus der Landwirtschaft kommend hat Alfred Grand die Wurmkompostierung in Österreich etabliert. Der Regenwurmstall wurde im Jahr 2007 gebaut. Dabei handelt es sich um ein in Europa einzigartiges kontinuierliches System, wo sowohl aus pflanzlichen Komposten ein organischer Naturdünger produziert wird als auch Regenwürmer für den Verkauf gezüchtet werden. Aufgabenstellung war es, das bestehende, transportable und international ausgezeichnete Wurmkompostsystem und die mobilen Hochbeete von VERMIGRAND mit einer innovativen Konstruktionslösung soweit als möglich noch zu verbessern und die Produktion in Sozialbetrieben durchzuführen.
- Die Handicap-Schneiderei
In einer Kooperation österreichischer Fachleute mit dem ungarischen Sozialbetrieb ESELY Kft. aus Győr wird maßgerechte, passgenaue, zeitlos modische Funktionsbekleidung für Menschen mit besonderen Bedürfnissen hergestellt.

- Schneeschieber & Co: Produkte aus Mülltonnen-Recycling (MTR)

Durch ein europaweit patentiertes Verfahren werden direkt aus kaputten Kunststoff-Mülltonnen in materialerhaltendem Recycling Schneeschieber und andere Produkte für Haus & Garten geschnitten. Die Herstellung erfolgt ausschließlich in Sozialbetrieben. Bisher wurden etwa 20.000 Produkte aus Mülltonnen-Recycling erzeugt.

- Malkasten „Mit den Farben der Erde“

Im Auftrag der Fachabteilung Landentwicklung der NÖ Agrarbezirksbehörde wurden bisher für nationale und internationale Projekte 1200 „Erdfarben-Malkästen“ produziert. Alle Arbeitsschritte werden vom Sozialprojekt Emmaus abgewickelt: Von der Gewinnung der Erdfarben bis zu Verkauf und Rücknahme bzw. Reparatur der Malkästen ist das Projekt rundum nachhaltig!

Vermarktung

Goodworks unterstützt Sozialbetriebe, CSR-Unternehmen und Start-ups bei der Vermarktung von nachhaltigen und sozial produzierten Produkten und Dienstleistungen. Wir vermitteln die Angebote von Sozialen Unternehmen, durch Beratung und Vernetzung mit interessierten (CSR-) Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen.



Diese TRIGOS NÖ Trophäen wurden von GESA St. Pölten gefertigt.



VertreterInnen von Sozialbetrieben und Besucher tauschen sich beim 1. Internationalen Kongress zu Sozialökologischer Produktion aus.



Von links (nur die Unterzeichner): GF Bernhard Kuderer, MSc, Komunitas OG; Obmann Franz Rybaczek, Verein BIENE; GF Szabolcs Hollosi, Leed Kft., HU
(Foto: goodworks Innovation Agency EWIV)

Innovative Produkte mit Sozialem Mehrwert entstehen meist abseits des Marktes. Sie werden überwiegend regional und nur in kleinen Stückzahlen angeboten. Unter diesen Voraussetzungen ist es sehr schwer, sich am Markt zu etablieren.

Wir wollen mithelfen, Sichtbarkeit und „Reichweite“ solcher Produkte zu vergrößern. Künftig wird die Bewerbung von sozialen nachhaltigen Produkten auch das goodworks-Gütezeichen „sozialökologisch produziert“ unterstützen. Dieses zeichnet Produkte aus, die sozialen, ökologischen, regionalen, Qualitäts- und Innovations-Kriterien entsprechen.

Organisation

Die Initiative wird getragen von der gemeinnützigen goodworks Innovation Agency EWIV mit Sitz in Niederösterreich und Westungarn sowie von deren Partnern. In Österreich und Ungarn bieten bewährte Partner-Organisationen direkten Kontakt und regionsspezifische Beratung.

goodworks Innovation Agency

Die goodworks Innovation Agency bietet als gemeinnützig organisierte EWIV – Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung – das Fundament der Orga-

nisation. Sie wurde im Dezember 2014 von LEED Non-Profit Kft (HU), Verein BIENE und der Komunitas OG (beide AT/NÖ) gegründet. Die goodworks Innovation Agency will den praxisorientierten Ansatz der Sozialökologischen Produktion europaweit verbreiten. Dazu initiieren und betreuen wir Wirtschaftskooperationen, entwickeln sozial innovative Projekte und wollen so zu inklusiven Beschäftigungsmöglichkeiten, nachhaltiger Produktion und „wertvollem Konsum“ beitragen.

Wenn Betriebe und öffentliche Einrichtungen mit Sozialprojekten kooperieren, entstehen innovative, individuelle und sozialökologische Leistungen mit gesellschaftlich wertvollen Vorteilen für alle Beteiligten.

Durch goodworks-Projekte und Initiativen wird es noch viele weitere „good jobs“ in Ihrer Region und im ganzen Donauraum geben. Arbeiten wir miteinander daran!

good Partners

Die ARGE Donauländer ist strategischer Hauptpartner der Initiative. Die Partnernetzwerke für Österreich und Ungarn sind im Aufbau. Kontakt zu den aktuellen Partnerorganisationen und viele weitere Infos finden sich auf:

www.goodworks.social

Fotos, wenn nicht anders gekennzeichnet: goodworks Innovation Agency EWIV / Nadja Meister

Autoren:

Bernhard Kuderer MSc,
Szabolcs Hollosi und
Franz Rybaczek

Kontakt: Franz Rybaczek

Geschäftsführer der goodworks
Innovation Agency EWIV

Hauptstraße 4/9, 3153 Eschenau
Tel.: +43 (0)2762 67216
rybaczek@goodworks.at

www.goodworks.at